

## Terminhinweis

Potsdam, 17. April 2015 / 056

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Pressesprecher  
Rainer Liesegang

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Fax 0331 966-1005

[pressestelle@landtag.brandenburg.de](mailto:pressestelle@landtag.brandenburg.de)  
[www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de)

## Vorsitzender des Sejmiks Lubuskie im Landtag zu Gast

Auf Einladung von Parlamentspräsidentin Britta Stark besucht der Vorsitzende des Sejmiks Lubuskie, Czesław Fiedorowicz, am **Mittwoch, dem 22. April 2015**, mit einer hochrangigen Abgeordnetendelegation den Landtag Brandenburg.

Stark empfängt den Präsidenten des Parlaments der Woiwodschaft Lebus um **12:00 Uhr**. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

### **12:00 / Lobby vor dem Plenarsaal**

Eintrag in das Gästebuch des Landtages durch den Vorsitzenden des Sejmiks Lubuskie

### **12:10 Uhr / Amtszimmer der Parlamentspräsidentin**

Gespräch der beiden Amtsinhaber

### **12:30 Uhr / Präsidiumsraum 1.055**

Gespräch der polnischen Delegation mit Landtagspräsidentin Stark und Fraktionsvorsitzenden sowie weiteren Mitgliedern des Landtages

### **14:15 Uhr / Konferenzcafé des Landtages**

Arbeitsessen im Rahmen des Besuchs des Vorsitzenden des Sejmiks Lubuskie, Czesław Fiedorowicz, auf Einladung der Präsidentin des Landtages

Inhaltlich werden u.a. die Themen grenznahe Sicherheit, Fremdsprachenkompetenz in den Nachbarländern und die künftige Gestaltung der Zusammenarbeit auf Parlamentsebene im Fokus des Treffens stehen.

**Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die jeweilige Gelegenheit für Auftaktfotos wahrzunehmen.**

Hintergrund:

Der Sitz des Parlaments befindet sich in Zielona Góra (Grünberg). Czesław Fiedorowicz wurde 2014 in das Amt des Vorsitzenden gewählt.

Bereits in der Vergangenheit wurden Gelegenheiten zum Austausch auf Parlamentsebene wahrgenommen. So nahmen beispielsweise Vertreter des Sejmiks Lubuskie im Jahr 2012 am Deutsch-Polnischen Parlamentariertreffen im Rahmen der „Oder-Partnerschaft“ auf Einladung des Landtages teil. Erst im vergangenen Jahr trafen sich beide Fachausschüsse für Bildung erstmals zu einer gemeinsamen Beratung.